

Kollegium Spiritus Sanctus am Schweizerischen Lateintag

Flirten und Fluchen auf Latein

BRIG-GLIS/BRUGG | In Brugg, Kanton Aargau, findet regelmässig der schweizerische Lateintag statt. Das Kollegium Spiritus Sanctus ist jeweils mit einer eindrucklichen Mannschaft vertreten. Selbst die Ferien hielten die Lateiner von Brig nicht von einer Teilnahme ab.

Um 7.20 Abfahrt des Zuges in Brig. Und das an einem Samstag – und erst noch in den Ferien. «Die spinnen, die Römer» – so Obelix im berühmten Comic. Bald haben sich das wohl auch die Mitpassagiere gedacht, als die stattliche Delegation der Lateinabteilung des Kollegiums mit dem Absingen der Walliser Hymne begann. Natürlich in der lateinischen Übersetzung. Immerhin wollte man damit in Brugg alle Vorurteile der «Grüözini» bekräftigen, dass die Walliser anders ticken – und auch noch stolz darauf sind.

So stellten sich dann die Schüler unverdrossen beim Schuleingang auf und waren sogleich ein Publikumsmagnet. Aus voller Kehle wurde gesungen. Bestimmt werden die Organisatoren des Open Air Gampel die Briger nächstes Jahr als Band anfragen... Abschliessend verteilten sich die



«Voca mihi meam terram» – Die Walliser Hymne, gesungen von Kollegiumsschülern.

FOTO ZVG

Schüler auf die über 30 Ateliers, welche angeboten wurden. «Flirten und Fluchen auf Latein», «Latein für Detektive», «Todbringendes Latein» – schade bloss, dass der Referent von «Harry Potters Latein» kurzfristig erkrankte.

Angesichts solcher innovativer Angebote ist es nicht verwunderlich, dass der Tag ein Grosse Erfolg war. Lateinschüler zeigten sich als witzig, geistreich, sprachgewandt und belastbar. Wenig erstaunlich also,

dass die Schüler, welche Latein als Schwerpunktfach wählen, gemäss einer eidgenössischen Untersuchung an der Uni in allen Fächern jeweils besonders gut abschnitten und sogar ETH-Präsident Ralph Eichler in einem Interview mit dem «Tages-Anzeiger» sagte: «Wer Latein hatte, ist an der ETH gut.» Momentan studieren gut 50 Erstklässler am Kollegium Spiritus Sanctus Latein. Für Nachwuchs am nächsten Lateintag ist also gesorgt.